

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/49

Erschienen am 14. 8. 1953

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Juni 1953

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

(3105)

Inhalt

Seite

Textbericht	3 - 6
Übersichten	7 - 11

Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Juni 1953 wieder beträchtlich ausgedehnt. Den verstärkten Neuausleihungen stand ein ergiebigerer Emissionserlös gegenüber als im Mai. Auch die öffentlichen Mittel wurden für das Kreditgeschäft etwas mehr in Anspruch genommen als im Vormonat. Einen Teil der Darlehen finanzierten die Bodenkreditinstitute aus 7c-Geldern.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen der Grundkreditanstalten stieg im Juni um 246 Mill.DM auf 7 685 Mill.DM; 23 vH entfallen davon auf Treuhandkredite. Demgegenüber betrug der Zuwachs an Langkrediten im Vormonat 214 Mill.DM und im abgelaufenen Halbjahresabschnitt 1 164 Mill.DM. Die Neuausleihungen in den vergangenen sechs Monaten übertrafen damit die im ersten Halbjahr 1952 gewährten Darlehen um etwa die Hälfte ¹⁾.

Aus öffentlichen Mitteln gewährten die Realkreditinstitute im Juni Darlehen in Höhe von 80 Mill.DM (im Mai 75 Mill.DM), so dass der Bestand Ende Juni 1953 auf 3 079 Mill.DM angewachsen war; 399 Mill.DM sind davon im vergangenen Halbjahr ausgeliehen worden.

1) Im Jahre 1952 enthielt die Statistik noch Verwaltungskredite; die Zugänge an Neuausleihungen konnten daher im 1.Halbjahr 1952 nur annähernd ermittelt werden.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951	1952	1953		
	31.Dezember ¹⁾	31.Dezember	31.Mai	30.Juni	
	einschliesslich durchlaufender Mittel			ohne durchl.Mittel	
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	2 839,8	3 851,0	4 329,1	4 465,3 ^{a)}	3 314,6 ^{a)}
Gewerblichen Grundstücken	242,7	329,9	431,4	445,6	443,2
Sonstigen Grundstücken	50,8	68,1	79,9	82,1	77,2
Landwirtschaftlichen Grundstücken	170,0	258,1	350,1	364,2	151,2
Kommunaldarlehen	672,5	1 081,0	1 248,5	1 323,5	1 321,8
Schiffshypotheken	284,0	335,6	398,6	395,1	368,4
Landeskulturdarlehen	70,2	81,7	88,0	89,8	89,8
Zusammen	4 330,0	6 005,4	6 925,6	7 165,6	5 766,2
Sonstige langfristige Darlehen	309,4	515,4	512,8	519,2	234,5
Insgesamt	4 639,3	6 520,7	7 438,6	7 684,7	6 000,5
darunter aus ECA-Mitteln	671,3	803,7	850,9	843,6	843,6
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	2 070,0	2 929,3	3 362,3	3 476,6	3 476,6
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	694,5	819,7	885,7	871,1	871,1
der Landw. Rentenbank 2)	94,7	113,0	115,9	124,0	124,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	2 054,8	2 679,2	2 998,3	3 078,6	1 494,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	514,5	912,3	1 077,9	1 129,5	1 029,5
darunter aus Mitteln					
der KfW 3)	107,5	157,8	171,6	169,6	169,6
der Landw. Rentenbank 3)	22,3	23,3	20,5	21,5	21,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. Verwaltungskredite.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- a) Davon 32,1 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

An Wohnbaukrediten wurden im Juni 1953 133 Mill.DM (im Mai 101 Mill.DM) ausgegeben. Damit sind dem Wohnungsbau über die Bodenkreditinstitute im ersten Halbjahr 1953 614 Mill.DM an langfristigen Darlehen zur Verfügung gestellt worden, die allerdings zur Hälfte aus öffentlichen Mitteln stammen. Gegenüber der ersten Jahreshälfte 1952 konnten die Realkreditinstitute die Finanzierungsleistung im Wohnungsbau um etwa 110 Mill.DM steigern.

Bedeutend lebhafter als in den Vormonaten war im Juni das Kommunalkreditgeschäft. Der Bestand an Darlehen dieser Art erhöhte sich um 75,0 Mill.DM (55,8 Mill.DM im Mai) auf 1 324 Mill.DM. An den neuen Kommunaldarlehen waren insbesondere die Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Bremen (mit 26,8 Mill.DM und 18,6 Mill.DM) stark beteiligt. Von den übrigen Darlehen entsprachen die Beleihungen gewerblicher Grundstücke in Höhe von 14,2 Mill.DM und die landwirtschaftlichen Hypothekarkredite im Betrage von 14,1 Mill.DM annähernd dem Vormonatsergebnis.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im Mai 1953	Umlauf am 30. Juni 1953	Veränderung im Juni 1953
	31. Dezember 1952	31. Mai 1953			
Hypotheken-Pfandbriefe	1 456,7	1 798,9	+ 49,6	1 837,5	+ 38,6
Schiffspfandbriefe	35,2	46,5	+ 1,8	50,3	+ 3,8
Kommunalobligationen	478,0	599,3	+ 11,3	660,4 a)	+ 61,1
Zusammen	1 970,0	2 444,6	+ 62,6	2 548,1	+ 103,5
Ausserdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen ¹⁾ ..	1 223,8	1 350,3	+ 41,9	1 339,5	- 10,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.- a) Davon 34,4 Mill.DM Landesbodenbriefe, 19,6 Mill.DM 7 1/2 % Landwirtschaftsbriefe, 0,8 Mill.DM Bodenkulturschuldverschreibungen, 6,2 Mill.DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 24,9 Mill.DM 7 1/2 % Kommunalschatzanweisungen und 29,4 Mill.DM Schuldbuchforderungen.

Das Pfandbriefgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Juni wieder günstig entwickelt. Der Umlauf an Schuldverschreibungen erhöhte sich im Juni um 103,5 Mill.DM; der Emissionserlös des Vormonats wurde damit um rd. 51 Mill. DM übertroffen. Das beste diesjährige Emissionsergebnis von April (118,1 Mill.DM) konnte aber nicht ganz erreicht werden. Immerhin setzten die Boden- und Kommunalkreditinstitute in den vergangenen 6 Monaten für 578 Mill.DM Pfandbriefe, Kommunalobligationen und verwandte Schuldverschreibungen ab, während der Emissionserlös im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres nur 323 Mill.DM betrug.

Von den im Juni 1953 untergebrachten Bankschuldverschreibungen entfielen 38,6 Mill.DM auf Hypothekenspfandbriefe, 61,1 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 3,8 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Der Emissionserlös aus Kommunalobligationen übertraf damit erheblich das bisher beste Ergebnis vom Januar 1953 (35,9 Mill.DM). Zu einem Teil ist der verhältnismässig hohe Obligationenverkauf aber darauf zurückzuführen, dass die 7 1/2%igen Landwirtschaftsbriefe hierin enthalten sind.

An der Unterbringung von Pfandbriefen waren die privaten Hypothekenbanken mit 70 vH beteiligt, während der Verkauf von Kommunalobligationen fast ausschliesslich von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten durchgeführt wurde. Den grössten Pfandbriefabsatz erzielten dabei die Emissionshäuser in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen (zusammen 31,6 Mill.DM). Die meisten Kommunalobligationen wurden dagegen von den Instituten in Nordrhein-Westfalen (32,4 Mill.DM) und Hessen (20,0 Mill.DM) untergebracht.

Der Gesamtumlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute stellte sich Ende Juni 1953 auf 2 548 Mill. DM. Davon entfielen 1 838 Mill.DM auf Hypothekenspfandbriefe, 660 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 50,3 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Für die bei zentralen Kreditanstalten und anderen Stellen aufgenommenen Gelder hatten die Realkreditinstitute ausserdem Namensschuldverschreibungen in Höhe von 1 339 Mill.DM hinterlegt.

Tabellenteil
über das DM- Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen¹⁾

A. gegliedert nach Arten
- 1 000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinl.-Pfalz	Baden-Württbg.	Bayern
5% Hypotheken-Pfandbriefe										
31. Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
30. Juni 1952	1 091 552	7 472	52 850	31 017	73 033	335 848	123 407	42 165	167 779	257 981
31. Dez. 1952	1 456 708	10 624	66 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
30. Mai 1953	1 798 859	16 618	89 201	71 206	121 674	435 075	241 757	72 261	263 091	487 976
30. Juni 1953	1 837 474	16 645	91 670	72 168	122 381	443 123	243 595	73 295	273 343	501 254
5% Schiffspfandbriefe										
31. Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
30. Juni 1952	29 603	9 684	6 000	-	8 919	5 000	-	-	-	-
31. Dez. 1952	35 223	10 582	6 485	-	12 706	5 450	-	-	-	-
30. Mai 1953	46 453	10 611	9 215	-	19 127	7 500	-	-	-	-
30. Juni 1953	50 259	10 611 ^{a)}	9 460 ^{b)}	-	22 684 ^{d)}	7 504	-	-	-	-
5% Kommunalobligationen										
31. Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
30. Juni 1952	377 850	7 902	-	24 876	7 756	151 208	27 436	3 570	42 521	112 581
31. Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 398
30. Mai 1953	599 290	10 075	9 000	31 993	35 026	193 582	88 009	7 825	78 369	145 411
30. Juni 1953	660 396	10 075	9 000	33 296 ^{c)}	35 361 ^{e)}	226 010 ^{f)}	107 998 ^{g)}	8 533	78 718	151 405 ^{h)}
Schuldverschreibungen zus.										
31. Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
30. Juni 1952	1 499 005	25 058	58 850	55 894	89 708	492 056	150 843	45 735	210 300	370 562
31. Dez. 1952	1 969 965	29 258	72 966	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
30. Mai 1953	2 444 601	37 304	107 416	103 199	175 827	636 157	329 766	80 086	341 460	633 387
30. Juni 1953	2 548 129	37 331	110 131	105 463	180 426	676 636	351 593	81 828	352 060	652 659
Ausserdem hinterlegte										
Schuldverschreib.	1 339 479	138 151	64 915	168 702	121 235	395 372	78 327	19 426	124 045	229 306
davon bei: KfW	1 060 509	124 417	63 485	102 115	118 784	289 740	64 748	14 102	100 259	182 859
Landw. Rentenbank	186 495	12 994	730	56 969	383	33 212	13 062	4 916	20 204	44 025
Sonst. Anstalten u. öff.-rechtl. Körperschaften	92 475	740	700	9 618	2 068	72 420	517	408	3 582	2 422

B. gegliedert nach Instituten
- 1 000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		1953	
	31. Dezember	30. Juni	31. Dezember	31. Mai	30. Juni	30. Juni
Hypothekenbanken						
Hypothekpfandbriefe	483 743	629 235	927 067	1 183 326	1 210 305	
Kommunalobligationen	21 815	35 643	65 542	146 348	148 056	
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekpfandbriefe	367 027	462 317	529 642	615 532	627 169	
Kommunalobligationen	273 058	342 206	412 491	452 942	512 340	
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	30 450	29 603	35 223	46 453	50 259	
Zusammen	1 176 093	1 499 005	1 969 965	2 444 601	2 548 129	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- a) Davon 10,0 Mill. DM 5% Schiffspfandbriefe.- b) Davon 4,2 Mill. DM 5% Schiffspfandbriefe.- c) Davon 0,6 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen.- d) Davon 16,5 Mill. DM 5% Schiffspfandbriefe.- e) Davon 0,5 Mill. DM 5% Kommunalobligationen.- f) Davon 6,2 Mill. DM Landesrentenbank Schuldverschreibungen und 24,9 Mill. DM 1 1/2% Kommunalschatzanweisungen.- g) Davon 19,6 Mill. DM 7 1/2% Landwirtschaftsbriefe.- h) Davon 34,4 Mill. DM Landesbodenbriefe und 29,4 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	ausserdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter an Spar- kassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
31.12.	1 622,8	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 480,7	612,1	292,4
1951											
31.12.	2 639,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 639,3	529,4	365,4
1952											
30. 6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5
30. 9.	3 940,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6
31.10.	4 147,4	289,0	62,8	246,8	998,0	325,9	76,8	422,6	6 509,6	648,7	424,4
30.11.	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0
31.12.	4 517,3	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	81,8	518,0	7 196,7	678,5	442,6
31.12. 1)	3 851,0	329,9	68,1	258,1	1 081,0	335,6	81,7	515,4	6 520,7	475,8	417,5
1953											
31. 1.	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8
30. 4.	4 220,0	414,3	77,8	337,6	1 192,6	385,4	84,9	507,4	7 225,1	498,0	436,2
31. 5.	4 329,1	431,4	79,9	350,1	1 248,5	398,6	88,0	512,8	7 438,6	515,2	439,0
30. 6.	4 465,3	445,6	82,1	364,2	1 323,5	395,1	89,8	519,2	7 684,7	784,8	442,5
B. Gesamtbestand am 31.5.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 630,8	214,1	64,7	106,0	892,3	289,7	86,0	18,6	3 362,3	283,0	259,2
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 281,3	14,4	7,8	203,3	112,4	33,9	0,6	344,6	2 998,3	111,6	88,1
Darlehen aus sonsti- gen Mitteln	357,0	202,9	7,5	40,8	243,8	75,0	1,4	149,6	1 077,9	120,6	91,7
Darlehen insgesamt .. darunter:	4 329,1	431,4	79,9	350,1	1 248,5	398,6	88,0	512,8	7 438,6	515,2	439,0
aus ECA-Mitteln ...	254,2	108,8	0,0	48,1	267,0	114,2	42,3	16,3	850,9	173,9	157,0
C. Gesamtbestand am 30.6.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 741,9 ^{a)}	225,9	66,5	110,1	939,5	286,5	87,7	18,6	3 476,6	487,8	261,7
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 352,1	15,2	8,0	212,7	112,5	33,5	0,6	344,2	3 078,6	125,6	89,6
Darlehen aus sonsti- gen Mitteln	371,4 ^{b)}	204,5	7,6	41,5	271,5	75,1	1,5	156,4	1 129,5	171,4	91,2
Darlehen insgesamt .. darunter:	4 465,3	445,6	82,1	364,2	1 323,5	395,1	89,8	519,2	7 684,7	784,8	442,5
aus ECA-Mitteln ...	250,5	105,3	0,0	50,4	265,2	114,0	42,1	16,2	843,6	328,6	154,3

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungs-Krediten, d.h. Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.- b) Davon 13,3 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	ausserdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen 1)	darunter Darlehen an Spar- kassen
30. Juni 1953											
Deckungsdarlehen	1 741,9	225,9	66,5	110,1	939,5	286,5	87,7	15,6	3 476,6	487,8	261,7
darunter: aus Mitteln der KfW 2)	313,6	26,0	0,0	28,3	267,0	216,4	6,6	13,1	871,1	339,3	167,5
der Lw. Renten- bank 2)	2,2	3,1	-	41,5	20,5	-	53,0	3,7	124,0	97,2	58,1
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öff. Hand ...	1 258,9	12,7	3,6	31,1	111,2	6,9	0,6	69,5	1 494,4	71,2	48,2
Mitteln d. KfW 3) ...	21,6	80,5	-	1,4	27,9	1,6	-	36,6	169,6	21,9	13,1
Mitteln d. Landw. Rentenbank 3)	0,8	-	-	2,4	0,1	-	0,5	17,7	21,5	3,3	0,6
Sonstigen Mitteln	291,5	124,0	7,1	6,2	243,1	73,5	0,9	92,0	838,4	106,4	77,3
Zusammen ...	3 314,6	443,2	77,2	151,2	1 321,8	368,4	89,8	234,5	6 000,5	690,5	400,8
darunter: aus ECA-Mitteln	250,5	105,3	0,0	50,4	265,2	114,0	42,1	16,2	843,6	328,6	154,3
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln ...	1 150,7	2,4	4,9	213,1	1,7	26,6	-	284,8	1 684,2	94,3	41,6
darunter: aus öff. Mitteln	1 093,2	2,4	4,4	181,6	1,2	26,6	-	274,7	1 584,2	54,5	41,4
Darlehen insgesamt	4 465,3	445,6	82,1	364,2	1 323,5	395,1	89,8	519,2	7 684,7	784,8	442,5

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Mai 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 329,1	27,3	557,8	300,9	130,8	529,1	628,1	54,5	1 043,1	1 057,5
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	431,4	3,7	148,7	28,5	28,0	35,3	28,6	5,2	42,0	111,4
Sonstigen Grundstücken	79,9	0,8	3,1	12,4	1,8	22,4	7,3	1,8	6,9	23,4
Landw. Grundstücken	350,1	7,5	5,6	81,6	0,8	162,3	8,1	1,8	43,5	39,0
KommunalDarlehen	1 248,5	48,4	7,9	142,8	57,0	454,4	105,4	13,7	224,7	194,1
Schiffshypotheken	398,6	128,1	86,1	7,0	153,0	24,3	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	88,0	6,5	-	20,3	0,2	28,3	4,5	0,6	10,5	17,2
Sonst. langfrist. Darlehen	512,8	134,5	16,5	19,6	4,9	225,5	23,8	1,6	26,2	60,3
darunter: für Wohnbauten	45,7	-	1,1	5,0	0,7	0,1	0,5	-	2,3	35,9
Insgesamt:	7 438,6	356,8	825,7	613,1	376,4	1 481,6	805,9	79,3	1 396,9	1 502,9
davon:										
Deckungsdarlehen	3 362,3	158,4	161,4	229,5	254,4	931,0	309,1	67,9	395,7	854,9
Darlehen aus öff. Mitteln	2 998,3	95,4	511,6	227,1	57,0	462,3	311,8	1,2	780,7	551,1
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 077,9	102,9	152,8	156,6	65,0	88,2	184,9	10,1	220,5	96,0
Darlehen insgesamt	7 438,6	356,8	825,7	613,1	376,4	1 481,6	805,9	79,2	1 396,9	1 502,9
darunter: aus ECA-Mitteln	850,9	62,2	101,7	101,7	65,2	237,4	44,5	9,4	78,9	150,0
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾	515,2	18,3	9,3	94,6	6,6	177,0	32,5	12,7	86,5	77,5
darunter: an Sparkassen	439,0	17,7	5,5	69,1	2,5	152,7	26,6	12,6	74,9	77,4
30. Juni 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 465,3	27,4	567,8	308,0	136,2	546,7	657,8 ^{c)}	56,8	1 075,7	1 088,8 ^{d)}
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	445,6	3,8	152,4	28,9	28,1	35,6	29,3	5,2	42,4	119,9
Sonstigen Grundstücken	82,1	0,8	3,2	12,7	1,8	23,2	7,2	1,9	7,3	23,9
Landw. Grundstücken	364,2	7,6	6,2	82,7	0,8	170,9	8,7	1,8	44,2	41,4
KommunalDarlehen	1 323,5	49,5	11,9	146,4	75,6	481,2	109,3	14,6	229,8	205,2
Schiffshypotheken	395,1	127,1	84,9	7,5	151,3	24,3	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	89,8	6,5	-	20,3	0,2	28,9	4,6	0,6	10,6	18,2
Sonst. langfr. Darlehen	519,2	141,9 ^{a)}	16,1	19,7	4,9	226,3 ^{b)}	24,0	1,5	26,3	58,4
darunter: für Wohnbauten	42,1	-	1,1	5,0	0,0	0,1	0,5	-	2,3	33,1
Insgesamt:	7 684,7	364,6	842,5	626,2	398,8	1 537,0	841,0	82,4	1 436,3	1 555,8
davon:										
Deckungsdarlehen	3 476,6	157,8	166,8	232,9	256,3	978,2	320,8	70,5	405,6	887,7 ^{d)}
Darlehen aus öff. Mitteln	3 078,6	95,8	521,6	231,3	60,0	469,2 ^{b)}	324,8	1,4	808,3	566,2
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 129,5	111,0	154,1	162,0	82,6	89,6	195,4 ^{c)}	10,5	222,4	101,9
Darlehen insgesamt	7 684,7	364,6	842,5	626,2	398,8	1 537,0	841,0	82,4	1 436,3	1 555,8
darunter: aus ECA-Mitteln	843,6	63,1	99,2	102,5	64,8	237,7	37,5	9,4	79,6	149,9
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾	784,8	19,5	9,3	96,9	6,6	180,5	294,7	12,8	87,5	77,1
darunter: an Sparkassen	442,5	19,0	5,5	70,9	2,5	154,6	25,6	12,6	74,8	76,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Darunter 61,8 Mill. DM für Siedlungszwecke.- b) Desgl. 176,4 Mill. DM.- c) Davon 13,3 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- d) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
30. Juni 1953										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	3 314,6	27,4	82,3	211,6	88,8	463,8	336,9	56,0	1 074,5	973,2
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ..	443,2	3,8	152,4	28,9	27,8	34,5	28,3	5,2	42,4	119,9
Sonstigen Grundstücken	77,2	0,8	3,2	8,4	1,8	23,2	6,8	1,9	7,3	23,7
Landw. Grundstücken	151,2	7,6	5,9	46,7	0,8	29,1	6,1	1,5	22,1	31,4
Kommunaldarlehen	1 321,8	49,5	11,9	146,1	75,6	480,3	109,2	14,6	229,8	204,8
Schiffshypotheken	368,4	117,4	63,4	7,5	151,2	23,9	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	89,8	6,5	-	20,3	0,2	28,9	4,6	0,6	10,6	18,2
Sonst. langfr. Darlehen	234,5	75,6	1,3	14,2	2,1	49,0	10,5	1,5	25,9	54,1
darunter: für Wohnbauten	33,0	-	1,1	0,0	-	-	0,0	-	2,3	29,6
Insgesamt:	6 000,5	288,8	325,5	483,6	348,4	1 132,8	502,3	81,2	1 412,6	1 425,4
davon:										
Deckungsdarlehen	3 476,6	157,8	166,8	232,9	256,3	978,2	320,8	70,5	405,6	887,7
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1)	871,1	112,3	57,0	51,1	110,7	250,6	50,5	9,1	77,0	152,9
der Landw. Rentenbank 1)	124,0	10,4	0,7	46,6	0,4	13,0	8,6	1,8	11,8	30,8
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln d. öffentl. Hand	1 494,4	26,6	4,9	107,2	9,5	68,0	38,6	0,6	784,9	454,2
Mitteln der KfW 2)	169,6	20,9	47,9	27,0	23,1	18,1	25,2	-	4,0	3,3
Mitteln d. Landw. Rentenbank 2) ..	21,5	16,3	0,2	0,9	0,1	1,2	1,0	-	0,3	1,6
Sonstigen Mitteln	838,4	67,2	105,6	115,7	59,3	67,3	116,7	10,2	217,7	78,6
Insgesamt:	6 000,5	288,8	325,5	483,6	348,4	1 132,8	502,3	81,2	1 412,6	1 425,4
darunter:										
aus ECA-Mitteln	843,6	63,1	99,2	102,5	64,8	237,7	37,5	9,4	79,6	149,9
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	1 684,2	75,8	517,0	142,6	50,5	404,2	338,7	1,1	23,8	130,5
darunter:										
aus öffentl. Mitteln	1 584,2	69,2	516,7	124,2	50,5	401,2	286,2	0,8	23,4	112,0
Darlehen insgesamt	7 684,7	364,6	842,5	626,2	398,9	1 537,0	841,0	82,3	1 436,4	1 555,9
Ausserdem:										
Sonst. Ausleihungen 3)	690,5	19,5	9,3	94,2	6,6	140,8	242,7	12,8	87,5	77,1
darunter:										
an Sparkassen	400,8	19,0	5,5	70,9	2,5	115,0	23,8	12,6	74,8	76,9

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.-
3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.